

## BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN " REICHENBERG "

### 1. Erfordernis der Planaufstellung

Der Bedarf an kleingärternisch genutzten Grundstücken mit Gartenhäusern ist innerhalb der Gemeinde vorhanden.

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde somit nötig, um die Errichtung in geeigneten Gebieten planmäßig zuzulassen.

Die Festlegung der Abgrenzung entspricht dem derzeitigen Bedarf.

### 2. Einfügung in die übergeordnete Planung

Das Gartenhausgebiet ist dem bestehenden Flächennutzungsplanentwurf der Gemeinde entsprechend ausgewiesen worden.

### 3. Bestand innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

Die bisherige Nutzung entspricht zum Teil bereits den geplanten Nutzungen. Mit der Erstellung verschiedener Gartenhäuser erfolgte bereits eine unkontrollierte und wenig geordnete Bebauung. Darüberhinaus bestehen Wiesen und Brachflächen.

### 4. Erschließung

Für die Erschließung der Grundstücke dienen vorhandene Feldwege. Eine weitere Erschließung (Straße, Wasserver- u. entsorgung, Strom) ist nicht vorgesehen.

### 5. Die bauliche Nutzung

Mit der Festlegung einer Mindestgrundstücksfläche sowie der Beschränkung auf ein Gartenhaus pro Grundstück, soll die künftige Bebauung insgesamt im äußeren Erscheinungsbild der Landschaft zurückhaltend in Erscheinung treten. Diese Absicht wird durch weitere Festlegung in der Größe und der äußeren Gestaltung zusätzlich zum Ausdruck gebracht.

### 6. Plandurchführung

Durch diesen Bebauungsplan entstehen der Gemeinde keine städtebaulichen Kosten. Bodenordnungen sind nicht vorgesehen.